



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



Perú y el Amazonas

la destrucción del medio ambiente debido a la industria petrolera y las consecuencias para los pueblos indígenas

Unterrichtsmaterial
für den Spanischunterricht
Sekundarstufe II (3. Lernjahr)
von Claudia Pflieger

Einleitung

„Jedes Jahr verschwinden Tausende Pflanzen- und Tierarten, die wir nicht mehr kennen können, die unsere Kinder nicht mehr sehen können, verloren für immer.“ (Enzyklika Laudato si' 33)

Mit großer Sorge um den Erhalt der Umwelt, die Zerstörung der Natur und deren Folgen für viele Menschen in den Nord- und Südländern, prangert Papst Franziskus in klaren Worten mit der 2015 erschienenen Umwelt- und Sozialenzyklika Laudato si' – *Über die Sorge für das gemeinsame – Haus* die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen an. Er zeigt mit seinem Lehrschreiben die dramatischen Folgen für Mensch und Natur durch den Raubbau an der Natur auf. Gleichzeitig verdeutlicht er, dass die Ressourcenproblematik auch eine soziale Frage im Konsumverhalten armer und reicher Gesellschaften ist. Er ruft alle Menschen zur Umkehr und zu nachhaltigem Handeln und Verhalten mit Blick auf ihre Verantwortung für die kommenden Generationen auf.

Die Bischöfliche Aktion Adveniat hat im Jahr 2016 mit ihrer Weihnachtsaktion unter dem Leitwort „Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker“ die Umwelt- und Nachhaltigkeitsfrage unter dem Aspekt des Überlebens der indigenen Völker im Amazonas-Regenwald aufgegriffen. Trotz der geografischen Entfernung zwischen Amazonas und Europa sind die Auswirkungen der zunehmenden Verwüstung dieser Region für das Weltklima auch in Europa deutlich spürbar. Oder, wie Adveniat-Partner des panamazonischen kirchlichen Netzwerkes REPAM, einer Umweltinitiative von neun Ländern im Amazonasraum, sagen: „Jedes fünfte Glas Wasser, das wir trinken, und jeder fünfte Atemzug, den wir machen, stammen aus dem Wasser und der Luft des Amazonas.“

Adveniat fördert gemeinsam mit anderen europäischen Nichtregierungsorganisationen das 2014 gegründete Netzwerk, das Initiativen zum Schutz der Umwelt in der gesamten Region des Amazonas bündelt. Das Land Peru wird weniger mit dem Amazonas, sondern vielmehr mit dem Andenraum in Verbindung gebracht. Der vorliegende Baustein für den Spanischunterricht konzentriert sich auf den Amazonas-Raum und greift die Auswirkungen und die Risiken der Erdölgewinnung und deren Folgen für die dort lebenden Menschen auf. Im Radioprogramm von REPAM „Hermano Petroleo“, sprechen Franz von Assisi und Bruder Erdöl in einem fiktiven Dialog über die Folgen der Umweltzerstörung und die Vernichtung des Lebensraumes der Menschen durch die unkontrollierte und technisch unzureichend sichere Gewinnung von Erdöl.

Der vorliegende Baustein mit zwei Musterstunden verbindet das Thema Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung mit dem Bildungskonzept des Globalen Lernens und der Sensibilisierung für Eine-Welt-Themen. Durch die Nutzung des REPAM-Audioprogrammes für den Spracherwerb der spanischen Sprache, sowie die Verortung des Themas im lateinamerikanischen Kultur- und Sprachraum, möchte die Unterrichtseinheit sowohl die Sprach-, als auch die interkulturelle Kompetenz zu dem für Jugendliche relevanten Thema der Umweltzerstörung und Nachhaltigkeit aufgreifen.

Mit diesem Baustein für den Spanischunterricht möchte das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat als Anwalt für die Vernetzungsarbeit seines Partners REPAM in Lateinamerika einen nützlichen Beitrag für ein zentrales und zukunftsweisendes Thema in Schule und Gesellschaft leisten.



Frau mit Bananen im Peruanischen Regenwald (Peru)

Foto: T. Umlauf, Adveniat

Musterstunden

Musterstunden für den Spanischunterricht Sekundarstufe II (3. Lernjahr)

Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erweitern ihre lexikalische Kompetenz zum Themenwortschatz „Umweltzerstörung“
- schulen ihr Hör- und Hör-/Sehverstehen. Die SuS können aus Ton- und Videodokumenten komplexere Zusammenhänge verstehen sowie die Hauptinformationen entnehmen
- erweitern ihre kulturelle Kompetenz und ihr soziokulturelles Wissen, indem sie Einblick in die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse Perus erhalten
- schulen ihre Methodenkompetenz und Präsentationsfertigkeit, indem sie Kurzvorträge auf Spanisch halten

Benötigte Materialien

- PC mit Internetzugriff und Lautsprecher
- Beamer
- Visualizer
- Arbeitsblätter
- Tafel
- Metaplankarten
- Computerraum



Transport auf dem Fluss Marañón (Amazonas-Raum, Peru) Foto: J. Escher, Adveniat

Musterstunde 1

90 Minuten

in leicht adaptierter Form auch als Einzelstunden unterrichtbar

Einstieg und Schüleraktivierung – 5 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Brainstorming: Perú – ¿qué sabéis sobre el país? Hablad con vuestro compañero/-a
SuS reaktivieren ihr Vorwissen. Lehrer sammelt im Plenum Ergebnisse.

- **Medium**

PowerPoint, PC, Beamer/Tafel

- **Sozial- und Arbeitsform**

Murmelfase I, Partnerarbeit - Plenum

Hinführung zum Thema – 10 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Einführung in das Land Peru und die Situation im Amazonas. L präsentiert mithilfe von PowerPoint allgemeine Informationen zu Peru. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben in Partnerarbeit die Fotos. L führt die SuS zum Thema hin: Peru und das Amazonasgebiet – Umweltzerstörung durch Erdölbohrungen und die Auswirkungen auf die indigene Bevölkerung. Perú y el Amazonas: la destrucción del medio ambiente debido a la industria petrolera y las consecuencias para los pueblos indígenas

- **Medium**

PowerPoint, PC, Beamer

- **Sozial- und Arbeitsform**

Lehrervortrag, Murmelphase II, PA-PL

Erarbeitungsphase 1 – 25 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Trailer (2:27 min) und Hypothesenbildung zu Film „El Baguazo“ www.youtube.com/watch?v=YIJmHK3bgGg,
Arbeitsblatt mit Fragenkatalog und Vokabular zur Vorentlastung. La espera Bagua – Dokumentarfilm auf Spanisch über die gewaltsamen Aktionen der Polizei gegen die Awajun und Wampi, die sich 2009 gegen das Vordringen der Erdölfirmen wehrten. www.youtube.com/watch?v=pgYUFnxs-6U (Hör-Seh-Verstehen wird geschult)

- **Medium**

Videotrailer PC, Arbeitsblatt I, YouTube-Video

- **Sozial- und Arbeitsform**

Einzelarbeit - Partnerarbeit

Sicherung 1 – 10 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Gemeinsame Besprechung des Arbeitsblatt I und Ergebnissicherung

- **Medium**

Visualizer

- **Sozial- und Arbeitsform**

Plenum, Lehrer-Schüler-Gespräch

Erarbeitungsphase 2 – 20 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

SuS lesen den Zeitungsartikel auf Arbeitsblatt 2 und bearbeiten in 3er-Gruppen den Arbeitsauftrag.

- **Medium**

Arbeitsblatt 2, Metaplankarten

- **Sozial- und Arbeitsform**

Einzelarbeit – Gruppenarbeit

Sicherung 2 und Diskussion – 20 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Die Lerngruppe versammelt sich im Halbkreis vor der Tafel. Eine Gruppe beginnt ihre Metaplankarten zu erläutern und an die Tafel zu clustern. Die anderen Gruppen schließen sich an und ergänzen das Tafelbild. Im Plenum werden die Auswirkungen von Erdölbohrungen auf Mensch und Umwelt diskutiert.

Zur Ergebnissicherung übertragen die SuS die wesentlichen Punkte des Tafelbildes auf das Arbeitsblatt 3.

- **Medium**

Tafel, Arbeitsblatt 3

- **Sozial- und Arbeitsform**

Plenum

Hausaufgabe

- **Inhalt/Fachmethode**

Estudiad el vocabulario nuevo del documental y del artículo.

Además leed el siguiente artículo e informaos sobre la situación actual de la industria petrolera en Perú.

www.lamarea.com/2016/02/22/los-derrames-de-petroleo-amenazan-a-las-poblaciones-indigenas-en-el-amazonas/



Erdölgewinnung im Amazonas-Raum (Peru)

Foto: J. Escher, Adveniat



Musterstunde 2

90 Minuten

Einstieg – 15 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Vokabelspiele, Hausaufgabenkontrolle: Jeder Schüler bekommt 5 Kärtchen mit dem neuen Vokabular. Nun erklärt/umschreibt Partner A Partner B auf Spanisch seinen Begriff, ohne ihn zu nennen. Partner B muss erraten, um welches Wort es sich handelt (Tabu). Immer abwechselnd (Arbeitsblatt 4).

Anschließend spielen 2 Schüler mit der Klasse an der Tafel „Hangman“ (Vokabular soll nun gefestigt sein).

Hangman-Methode: Eines der Wörter aus dem Tabu-Spiel (Arbeitsblatt 4) muss erraten werden. Ein Galgen wird auf die Tafel gemalt, darunter die Buchstaben des Alphabetes. Unter den Galgen wird pro Buchstabe im zu erratenden Wort ein Minusstrich gemacht. Die Schülerinnen und Schüler müssen nun das Wort erraten. Befindet sich der Buchstabe nicht im geheimen Wort, wird dem Galgenmännchen ein Körperteil angehängt (insgesamt sind es sechs). Befindet sich der Buchstabe im Wort, wird er eingetragen. Hängen alle Körperteile am Galgen hat die Gruppe verloren. Mit dieser Methode wird das Vokabular gefestigt.

- **Medium**

Vokabelkärtchen, Arbeitsblatt 4, Tafel

- **Sozial- und Arbeitsform**

Partnerarbeit – Plenum

Erarbeitungsphase 1 – 20–25 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Vokabular zur Vorentlastung. L semantisiert neues Vokabular und spricht Wörter vor, SuS sprechen nach.

SuS versuchen sich möglichst viele der neuen Vokabeln einzuprägen. (Memorizad las nuevas palabras.

– Estrategias de aprendizaje) Hörverstehensübung mit Aufgabenapparat: Anhören der Radioserie *Laudato si*, Capítulo 17 „Hermano petróleo“ www.redamazonica.org/el-cuidado-de-la-casa-comun/ (Dauer: 11:42 min)

- **Medium**

Arbeitsblatt 5, Arbeitsblatt 6, Internet, PC, Lautsprecher

- **Sozial- und Arbeitsform**

Plenum

Sicherung 1 – 10 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

2 Schüler schlüpfen in die Lehrerrolle und übernehmen die Aufgabenbesprechung vor der Klasse.

- **Medium**

Visualizer, Arbeitsblatt 6

- **Sozial- und Arbeitsform**

Lehrer-Schüler-Gespräch, Einzelarbeit

Erarbeitungsphase 2 – 25 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Rechercheauftrag zu zweit:

- a) Buscad en internet información sobre REPAM. ¿Quiénes son? ¿Qué hacen?

Preparad una pequeña presentación para la clase.

- b) Buscad en internet información sobre Adveniat. ¿Quiénes son? ¿Qué hacen?

Preparad una pequeña presentación para la clase.

- **Medium**

Computerraum

- **Sozial- und Arbeitsform**

Partnerarbeit

Sicherung 2 – 10–15 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich in zwei Reihen auf. Alle Schüler, die Thema a) bearbeitet haben, erklären ihrem Gegenüber ihr Thema und umgekehrt. SuS Thema a) _____ SuS Thema b) _____

Die Schülerinnen und Schüler wechseln 2–3 Mal ihren Gesprächspartner. So werden Sprechhemmungen in der Fremdsprache abgebaut und das freie Sprechen wird eingeübt.

Abschlussdiskussion – 5–10 Minuten

- **Inhalt/Fachmethode**

Die Schülerinnen und Schüler sitzen wieder am Platz. L bespricht die Aufgaben aus der Internetrecherche (REPAM, Adveniat) und diskutiert Lösungsansätze bzgl. der Umweltzerstörung durch Erdölbohrungen und deren Auswirkungen. – Es wird nochmals auf die Fotos der „pueblos indígenas“ aus der PowerPoint-Präsentation rekurriert.

- **Medium**

PowerPoint, PC/Beamer, Fotos

- **Sozial- und Arbeitsform**

Plenum, Lehrer-Schüler-Gespräch



Amazonas-Gebiet aus der Luft (Peru)

Foto: T. Umlauf, Adveniat

Flussbewohner im Amazonas (Peru)

Foto: T. Umlauf, Adveniat

AB1: Documental

La Espera Bagua

1. Trailer (2:27 min) und Hypothesenbildung
www.youtube.com/watch?v=YIJmHK3bgGg



a) Mira el tráiler del documental y habla con tu compañero/-a sobre posibles temas del documental. Toma apuntes:

Capítulo 1 (El primer mundo – min 18:45)
www.youtube.com/watch?v=pgYUFnxs-6U

b) Contesta las siguientes preguntas:

1. ¿Quiénes son los awajun y los wampis y dónde viven? (min 3:58)

2. ¿Qué pasó el 5 de junio de 2009? (min 4:10)

3. Describe el pensamiento indígena de la naturaleza y compáralo con el concepto del occidente. (min 5)

4. ¿En qué consiste el enfrentamiento entre los pueblos indígenas y el gobierno? (min 6)

5. Describe el convenio 169 de la OIT. (min 6:38)

6. ¿Qué es el TLC? (min 9 – 13) ¿Por qué el tratado está en peligro? (min 15)

7. Describe la situación de los pueblos indígenas. (min 17) ¿Son pueblos olvidados?

Vocabulario: La espera Bagua

el derecho	das Recht
el enfrentamiento	die Konfrontation
los gobernantes	die Regierenden
el convenio	das Abkommen
los pueblos indígenas	die einheimischen Völker
las tierras forestales	die Waldflächen
la preocupación	die Sorge
el Tratado de Libre Comercio	das Freihandelsabkommen
la ley	das Gesetz
el desarrollo	die Entwicklung, Weiterentwicklung
la vergüenza	die Schande



Junges Paar des Awajún-Volkes (Amazonas, Peru)

Foto: S. Hoppe, Adveniat

AB2: Artículo

Derrame de 3 000 barriles¹ de petróleo² en el Amazonas de Perú



Raparaturen von Umweltschäden durch Explosion einer Pipeline (Amazonas-Raum, Peru)

Foto: J. Escher, Adveniat

Más de 3 000 barriles de petróleo –alrededor de 477 000 litros– de Petro-Perú se derramaron³ sobre los ríos de la amazonia peruana, lo cual provocó la emisión de estado de emergencia en seis comunidades indígenas ubicadas en el distrito de Morona, provincia del Datem del Marañón, en la región de Loreto.

De acuerdo con los representantes de las comunidades indígenas atribuyeron el derrame a la falta de mantenimiento del Oleoducto⁴ Norperuano, desencadenando dos accidentes que han contaminado⁵ al menos 30 km del río Chiriaco y el río Marañón. Pese a que la zona posee grandes bloques de bosque tropical intacto, los científicos encuentran imposible calcular el impacto real del derrame.

Desgraciadamente esta no es la primera vez que la selva peruana se ve amenazada por la explotación de hidrocarburos, pues desde el 2011 se han registrado al menos 20 estados de emergencia como resultado de fallas en las tuberías del Oleoducto Norperuano. Al tratarse de un problema sistémico, los derrames ocurren de manera regular y las repercusiones no van a desaparecer fácilmente. Ahora, según el ministro de Ambiente, Manual Pulgar-Vidal, restaurar la flora y fauna de las áreas afectadas demorará⁶ un año; sin embargo, la realidad es que situaciones como esta tienden a destruir paisajes naturales por completo, alterando procesos básicos en las plantas y, por tanto, en la fauna.

Muchos habitantes de la región son cazados por las comunidades indígenas que viven en aislamiento voluntario, por lo que ahora es muy probable que no tengan peces ni animales terrestres para alimentarse, ni agua dulce para beber. Algunos de ellos han comenzado a enfermarse, sufriendo de dolor de cabeza, vómitos, ronchas, dermatitis alérgica, faringitis, bronquitis y gastroenteritis.

www.ecoosfera.com/2016/04/derrame-de-3-000-barriles-de-petroleo-en-el-amazonas-de-peru/ (23 de abril de 2016)

Tarea

Resume los puntos más importantes del artículo. Después discute con tus compañeros sobre los efectos de la catástrofe. Apuntad vuestros resultados en las tarjetas.

¹ Barrel

² Erdöl

³ auslaufen

⁴ Erdölleitung

⁵ verschmutzen

⁶ = tardar, durar



Familie des Awajún-Volkes (Amazonasraum, Peru)

Foto: J. Escher, Adveniat

AB3: Ergebnissicherung

**PERÚ Y EL AMAZONAS:
LA DESTRUCCIÓN DEL MEDIO AMBIENTE DEBIDO
A LA INDUSTRIA PETROLERA**

AB4: „Juego“ de vocabulario – TABU

Pareja A

los pueblos indígenas
la preocupación
el derecho
la tierra
el río

el desarrollo
los gobernantes
el convenio
el petróleo
el agua

el paisaje
destruir
el accidente
el agua
el oleoducto

Pareja B

la contaminación
el árbol
derramar
la ley
las tierras forestales

los pueblos indígenas
el petróleo
contaminar
la vergüenza
el bosque

contaminar
el enfrentamiento
el libre comercio
la tierra
la catástrofe



Säuberungsarbeiten nach Pipeline-Leck (Amazonasraum, Peru)

Foto: S. Hoppe, Adveniat

AB5: Vocabulario Laudato si´

Programa de radio de REPAM (= Red eclesial panamazónica)

La serie LAUDATO SI es una adaptación radiofónica de la idea central que atraviesa la encíclica (Rundschreiben) del Papa Francisco: el cambio climático está arruinando a la Madre Tierra y sus terribles consecuencias perjudican a todos los seres vivos, especialmente a los hombres y mujeres empobrecidos por un sistema que ya no se aguanta.



www.spreaker.com/user/zahuacradio/laudato-si-cap-17-hermano-petroleo

la paz	der Friede	la Pachamama	(Quechua: „Mutter Welt, Mutter Kosmos“) gilt vielen indigenen Völkern Südamerikas, insbesondere in den Anden, als personifizierte Erdmutter. Die Quechua und Aymara verehren die Pachamama als allmächtige Göttin, die allen Kreaturen das Leben schenkt und sie nährt.
la naturaleza	die Natur		
la tierra	die Erde		
el petróleo	das Erdöl		
el río	der Fluss		
el agua	das Wasser		
la Amazonía,			
el Amazonas	das Amazonasgebiet		
el árbol, los árboles	der Baum, die Bäume		
el bosque	der Wald	encarcelar	einsperren
la selva	der Urwald	los beneficios	der Profit, der Gewinn
		el daño	der Schaden
ensuciar	verschmutzen	el progreso	der Fortschritt
contaminar	verschmutzen	arruinar el planeta	den Planeten ruinieren
los empresarios	die Unternehmer		
el cambio climático	der Klimawandel	el barril	das Fass, die Tonne, das Barrel
enfermar	krank machen	la gasolina	das Benzin
una desgracia	ein Unglück	energías limpias/ renovables	saubere, erneuerbare Energien
el carbón	die Kohle		
los pueblos indígenas	die indigene Bevölkerung		
la prostitución	die Prostitution		
la explotación	die Ausbeutung		

AB6: Comprensión auditiva

1. Describe según la opinión del barquero el significado del petróleo.

2. Apunta el lado negativo del petróleo.

3. ¿Podríamos vivir sin petróleo, sin carbón, sin gas? Discutid.

4. ¿Los pozos petroleros han ayudado al desarrollo de las comunidades donde se encuentran? Discutid.



www.spreaker.com/user/zahuacradio/laudato-si-cap-17-hermano-petroleo



Wohnhütte in einem Dorf des Awajún Volkes (Amazonas-Raum, Peru)

Foto: J. Escher, Adveniat

Informaciones generales

- un país de América del Sur situado en el Océano Pacífico
- limita con Ecuador y Colombia al norte, Brasil al este, y Bolivia y Chile al sureste
- Diferentes paisajes: la costa, la sierra (los Andes), la selva
- uno de los países con mayor diversidad biológica y mayores recursos minerales del mundo
- Habitantes: aprox. 31 millones (Alemania: 81 millones)
- Superficie: 1285216,20 km² (Alemania: 357.168km²)



Impressum

Herausgeber:

Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.
Hauptgeschäftsführer: Pater Michael Heinz SVD
Abteilung Bildung · Leiter: Dr. Heiner Ganser-Kerperin

Anschrift und Kontakt:

Gildehofstraße 2, 45127 Essen
Telefon 0201-1756-0 · Fax 0201-1756-111
E-Mail: bildung@adveniat.de · Internet: www.adveniat.de

Redaktion:

Claudia Pflieger

Fotonachweis:

Adveniat, Stefanie Hoppe, Titelbild: Junge des Awajún-Volkes
(Amazonas, Peru) Foto: J. Escher, Adveniat

Layout:

www.unikat.de

Möchten Sie Adveniat unterstützen?

Adveniat freut sich über jede Spende auf das
Spendenkonto IBAN: DE03360602950000017345
BIC: GENODED1BBE bei der Bank im Bistum Essen

Essen, im Januar 2018

© Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Ihre Spende
kommt an!**